

Der hiesige Verein des Bundes deutscher Militär-entwärtler hat am 8. d. M. abends 8 1/2 Uhr im Schulthei-der-Saal eine Monatsversammlung abgehalten, an der 40 Mitglieder teilnahmen.

Gesellschaftsangelegenheiten. Die am 1. d. M. abgehaltene Versammlung hat die folgenden Beschlüsse gefasst: 1. Der Verein hat die Aufgabe, die Interessen der Militär-entwärtler zu vertreten und ihre Angelegenheiten zu fördern. 2. Der Verein hat die Aufgabe, die Interessen der Militär-entwärtler zu vertreten und ihre Angelegenheiten zu fördern. 3. Der Verein hat die Aufgabe, die Interessen der Militär-entwärtler zu vertreten und ihre Angelegenheiten zu fördern.

Rechtswirksame Angelegenheiten. Der Bahnarbeiter Gustav Ruge und Anna Müller, Halle a. S. und Gerben - Der Bahnarbeiter Karl Schmidt und Ida Ruffert, Weizsäcker - Der Bahnarbeiter Franz Müller und Marie Ruffert, Weizsäcker - Der Bahnarbeiter Franz Müller und Marie Ruffert, Weizsäcker - Der Bahnarbeiter Franz Müller und Marie Ruffert, Weizsäcker.

Während der letzten französischen spanische Reise mit dem Zwecke, die Erklärung des Einvernehmens zwischen Frankreich und Spanien zu erreichen. Vor dem Senat lagte er hin: Frankreich und Spanien gehen nicht nach Marokko, um Abenteurer auszuführen, sondern um die in Algerien übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und Frieden und Eigentum der Küstländer zu sichern.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Ein Berliner Telegramm der 'Kön. Zig.' berichtet die von italienischen und französischen Wählern verbreitete Nachricht, daß die deutsche Regierung gegen die französisch-spanische Kollektivnote in Marokko Einwendungen erhoben hätte. Das Wort erklärt es für vollständig unzutreffend, daß sich der Sultan von Marokko nach Tanger begeben wolle; doch dürften sich der Ausführung dieser Absicht mancher Hindernisse in den Weg stellen, die nicht nur in der unglücklichen Jahreszeit, sondern auch in dem Mangel zu finden seien, der in den Reihen des Sultans herrsche.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Die Kammer erörterte gestern die Intervention Jaurès über die Marokko-Angelegenheit. Jaurès und Zurlinden waren nicht bereit; mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps waren anwesend. Am Regierungstische waren erschienen die Minister Clémenceau, Ribot, Briand, Thomson und Caillaux. Jaurès behauptete seine Intervention. Er verlangte, daß die Regierung eine gesetzliche Initiative ergreifen solle. Man habe in Aussehen entgegenzutreten, daß ein Verbot nach Tanger gelte; der französische Kommande Jaurès habe mit dem König von Spanien gehandelt. Die gesamte Versammlung schloß sich dem Jaurès an. Durch amtliche Depeschen erfuhr man, daß die fremden Regierungen die französisch-spanische Note gut angenommen hätten. Gleichwohl bleibe die Tatsache bestehen, daß die Regierung die Initiative zu diesem nach mehrfachen Stößen ergreifen wolle, ohne daß die Lebensversicherung damit gegeben wäre. Welche Haltung sollte die Regierung annehmen, wenn die Lebensversicherung nicht eingetreten wäre? Es liege in ihrer Pflicht eine Lebensversicherung zu gewährleisten, ein Fieber, das nicht durch Anzeigen ist, Verwägung zu vermeiden. Diese Pflicht werde ihre Fortsetzung erfordern, und die Sorge für die Sicherheit unserer Landwehr werde auch für andere Völker als Marokko eintretend sein. Dann werde die Regierung das Fortgeschritten werden, nach dem Jaurès vorzubringen, um die Ordnung bei der in Marokko herrschenden Unruhe herzustellen. Die spanischen Zeitungen hätten diesen Plan nicht gebilligt. Jaurès wies Jaurès auf die Gefahren hin, die die von der französischen Regierung in Marokko übernommene Rolle in sich birge, und sagte: Jetzt, nachdem die Regierung mit ihrer Intervention begonnen hat, wo wird ihre Intervention halt machen? Nach Ribot's beruhigender Erklärung, daß die Flotte vor Tanger nur auf Neutralität des diplomatischen Corps eingetreten werde, wird eine Tagesordnung mit 457 gegen 56 Stimmen angenommen, die besagt, daß Jaurès habe das Vertrauen, daß die Abgeordnete durchgehelt wird und Frankreichs Rechte gegenwärtig werden.

Verhandlungen des 'General-Anzeiger'.

(Jeder Anträge muß die Monatsabgabe beigefügt sein. - Anfragen ohne Namensnennung werden unentgeltlich.)

W. B. 101. Bestehen Sie die Firma in Dessau und Aben-... (Text continues with details of a business inquiry)

Ein altes deutsches Brauereiwesen. Der einzige Rest waren diese heute ein Rest in ein Kontor umgewandelt, hatten hier ein Rest erfordern in dem hiesigen altes Brauereiwesen aufbewahrt wurden und daraus mit 250 Mk. geflossen. Als munterstehendes Bier wurde ein munterstehendes Bier hergestellt, der wie der Hauptmann von Kämpf, nach der Entlassung aus dem hiesigen Kontor beurlaubt worden ist und die Leitung des Brauereiwesens übernommen hat. Der Verein hat es zur Aufgabe, das Brauereiwesen zu fördern und dabei Hilfe in der Erhaltung zu leisten, die dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll. Es ist ein altes Brauereiwesen, das, wenn alle guten Kräfte dahin, zum Fortschritt der Brauereiwirtschaft beizutragen, zu haben, das dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll. Es ist ein altes Brauereiwesen, das, wenn alle guten Kräfte dahin, zum Fortschritt der Brauereiwirtschaft beizutragen, zu haben, das dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Die Kammer erörterte gestern die Intervention Jaurès über die Marokko-Angelegenheit. Jaurès und Zurlinden waren nicht bereit; mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps waren anwesend. Am Regierungstische waren erschienen die Minister Clémenceau, Ribot, Briand, Thomson und Caillaux. Jaurès behauptete seine Intervention. Er verlangte, daß die Regierung eine gesetzliche Initiative ergreifen solle. Man habe in Aussehen entgegenzutreten, daß ein Verbot nach Tanger gelte; der französische Kommande Jaurès habe mit dem König von Spanien gehandelt. Die gesamte Versammlung schloß sich dem Jaurès an. Durch amtliche Depeschen erfuhr man, daß die fremden Regierungen die französisch-spanische Note gut angenommen hätten. Gleichwohl bleibe die Tatsache bestehen, daß die Regierung die Initiative zu diesem nach mehrfachen Stößen ergreifen wolle, ohne daß die Lebensversicherung damit gegeben wäre. Welche Haltung sollte die Regierung annehmen, wenn die Lebensversicherung nicht eingetreten wäre? Es liege in ihrer Pflicht eine Lebensversicherung zu gewährleisten, ein Fieber, das nicht durch Anzeigen ist, Verwägung zu vermeiden. Diese Pflicht werde ihre Fortsetzung erfordern, und die Sorge für die Sicherheit unserer Landwehr werde auch für andere Völker als Marokko eintretend sein. Dann werde die Regierung das Fortgeschritten werden, nach dem Jaurès vorzubringen, um die Ordnung bei der in Marokko herrschenden Unruhe herzustellen. Die spanischen Zeitungen hätten diesen Plan nicht gebilligt. Jaurès wies Jaurès auf die Gefahren hin, die die von der französischen Regierung in Marokko übernommene Rolle in sich birge, und sagte: Jetzt, nachdem die Regierung mit ihrer Intervention begonnen hat, wo wird ihre Intervention halt machen? Nach Ribot's beruhigender Erklärung, daß die Flotte vor Tanger nur auf Neutralität des diplomatischen Corps eingetreten werde, wird eine Tagesordnung mit 457 gegen 56 Stimmen angenommen, die besagt, daß Jaurès habe das Vertrauen, daß die Abgeordnete durchgehelt wird und Frankreichs Rechte gegenwärtig werden.

Verhandlungen des 'General-Anzeiger'.

(Jeder Anträge muß die Monatsabgabe beigefügt sein. - Anfragen ohne Namensnennung werden unentgeltlich.)

W. B. 101. Bestehen Sie die Firma in Dessau und Aben-... (Text continues with details of a business inquiry)

Ein altes deutsches Brauereiwesen. Der einzige Rest waren diese heute ein Rest in ein Kontor umgewandelt, hatten hier ein Rest erfordern in dem hiesigen altes Brauereiwesen aufbewahrt wurden und daraus mit 250 Mk. geflossen. Als munterstehendes Bier wurde ein munterstehendes Bier hergestellt, der wie der Hauptmann von Kämpf, nach der Entlassung aus dem hiesigen Kontor beurlaubt worden ist und die Leitung des Brauereiwesens übernommen hat. Der Verein hat es zur Aufgabe, das Brauereiwesen zu fördern und dabei Hilfe in der Erhaltung zu leisten, die dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll. Es ist ein altes Brauereiwesen, das, wenn alle guten Kräfte dahin, zum Fortschritt der Brauereiwirtschaft beizutragen, zu haben, das dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll. Es ist ein altes Brauereiwesen, das, wenn alle guten Kräfte dahin, zum Fortschritt der Brauereiwirtschaft beizutragen, zu haben, das dem hiesigen Brauereiwesen zufließen soll.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Die Kammer erörterte gestern die Intervention Jaurès über die Marokko-Angelegenheit. Jaurès und Zurlinden waren nicht bereit; mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps waren anwesend. Am Regierungstische waren erschienen die Minister Clémenceau, Ribot, Briand, Thomson und Caillaux. Jaurès behauptete seine Intervention. Er verlangte, daß die Regierung eine gesetzliche Initiative ergreifen solle. Man habe in Aussehen entgegenzutreten, daß ein Verbot nach Tanger gelte; der französische Kommande Jaurès habe mit dem König von Spanien gehandelt. Die gesamte Versammlung schloß sich dem Jaurès an. Durch amtliche Depeschen erfuhr man, daß die fremden Regierungen die französisch-spanische Note gut angenommen hätten. Gleichwohl bleibe die Tatsache bestehen, daß die Regierung die Initiative zu diesem nach mehrfachen Stößen ergreifen wolle, ohne daß die Lebensversicherung damit gegeben wäre. Welche Haltung sollte die Regierung annehmen, wenn die Lebensversicherung nicht eingetreten wäre? Es liege in ihrer Pflicht eine Lebensversicherung zu gewährleisten, ein Fieber, das nicht durch Anzeigen ist, Verwägung zu vermeiden. Diese Pflicht werde ihre Fortsetzung erfordern, und die Sorge für die Sicherheit unserer Landwehr werde auch für andere Völker als Marokko eintretend sein. Dann werde die Regierung das Fortgeschritten werden, nach dem Jaurès vorzubringen, um die Ordnung bei der in Marokko herrschenden Unruhe herzustellen. Die spanischen Zeitungen hätten diesen Plan nicht gebilligt. Jaurès wies Jaurès auf die Gefahren hin, die die von der französischen Regierung in Marokko übernommene Rolle in sich birge, und sagte: Jetzt, nachdem die Regierung mit ihrer Intervention begonnen hat, wo wird ihre Intervention halt machen? Nach Ribot's beruhigender Erklärung, daß die Flotte vor Tanger nur auf Neutralität des diplomatischen Corps eingetreten werde, wird eine Tagesordnung mit 457 gegen 56 Stimmen angenommen, die besagt, daß Jaurès habe das Vertrauen, daß die Abgeordnete durchgehelt wird und Frankreichs Rechte gegenwärtig werden.

Verhandlungen des 'General-Anzeiger'.

(Jeder Anträge muß die Monatsabgabe beigefügt sein. - Anfragen ohne Namensnennung werden unentgeltlich.)

W. B. 101. Bestehen Sie die Firma in Dessau und Aben-... (Text continues with details of a business inquiry)

Staudesamtliche Nachrichten.

Staudesamt Halle N. Burgstraße 38.

Geborene: 6. Dezember: Dem Schlosser Friedrich Meißner ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Ein hiesiger sehr interessanter Artikel des 'Matin' enthält der Rapporteur über die Ereignisse, darunter, die 'Intervention' Deutschlands, nicht jene Rede in Marokko, für 'unbedeutend', und er legt Wert auf die Feststellung, daß er diese Ansicht schon vor der Zangereise des Kaisers auf der Stammerversammlung geäußert habe. Jetzt ist die Frage internationalisiert. Die deutschen Kolonialpolitiker, die selber schon an eine nahe Verbindung mit Marokko gedacht hätten, werden durch den Kaiser widerlegt, daß die Intervention dieses Landes nicht politisch sei. Marokko, das sich in die Arme von zwei vereinigten Mächten stellen. Frankreich ist allerdings privilegiert, aber besonders durch die Pflicht und die Verantwortung, die es übernehmen habe. Es liege darin, beiden gerecht zu werden und das Notwendige für den europäischen Frieden und das Glück Marokkos zu tun. Aber es müsse zu diesem Zweck auf das Vertrauen und den guten Glauben aller Beteiligten rechnen.

Verhandlungen des 'General-Anzeiger'.

(Jeder Anträge muß die Monatsabgabe beigefügt sein. - Anfragen ohne Namensnennung werden unentgeltlich.)

W. B. 101. Bestehen Sie die Firma in Dessau und Aben-... (Text continues with details of a business inquiry)

Staudesamt Halle S. Steinweg 2.

Kindergeborene: 6. Dezember: Der Buchhalter Paul Wulfsberg und Emma Wulfsberg, ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41. - Dem Schlosser Walter Sturm ein S. Bruno, Weizsäcker 41.

Paris, 7. Dezember. (Wolff's Bureau) Der gestern unter dem Vorzeichen des Königs abgehaltene Ministerrat beschäftigte sich mit der marokkanischen Angelegenheit. Admiral Wata beachtete dem König über die technischen Einzelheiten, die er mit Admiral Touchard bezüglich der Möglichkeit der Landung von Truppen besprochen habe. Es sei demnach worden, daß die Truppen kein nationales Abzeichen tragen sollen und daß marokkanische Uniformen sie bekleiden solle, um zu vermeiden, daß ein einziger Teil der Truppen die Aufmerksamkeit der Soldaten sei.

Verhandlungen des 'General-Anzeiger'.

(Jeder Anträge muß die Monatsabgabe beigefügt sein. - Anfragen ohne Namensnennung werden unentgeltlich.)

W. B. 101. Bestehen Sie die Firma in Dessau und Aben-... (Text continues with details of a business inquiry)

Bis Sonntag den 9. Dezember:

Doppelte Rabattmarken.

Leopold Nussbaum

Hamburger Engros-Lager

Halle a. S., G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 60/61. Fernruf 378, Barfüsserstr. 35.

Total-Ausverkauf.

Mein seit vielen Jahren durch seine Reellität bekanntes, mit den neuesten Sortimenten ausgestattetes

Spezialhaus für Schuhwaren

55 Gr. Ulrichstr. 55

soll wegen Beteiligung an einem anderen Unternehmen aufgelöst und das vorhandene Warenlager ausverkauft werden.

Die gewaltigen Warenvorräte, sowie sämtliche noch abzunehmenden Waren, ausserdem die moderne Geschäftseinrichtung mit allem Zubehör sollen und müssen im Wege des gänzlichen **Total-Ausverkaufs**, ohne Rücksicht auf frühere Preise **veräußert** werden.

Es gelangen zum **Total-Ausverkauf:**

Damen-Hausschuhe

statt	1.45	1.60	2.00	2.75
jetzt	0.85	0.95	1.35	1.95

Damen-Filzpantoffel

statt	0.95	1.10	1.60	2.40
jetzt	0.65	0.85	1.10	1.65

Damen-Echt-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel

statt	8.50	10.50	12.50	14.50
jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00

Damen-Echt-Boxcalf-Knopf- und Schnürstiefel

statt	8.50	10.50	12.50	14.50
jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00

Herren-Wichsleder-Schnürstiefel

statt bis	5.50
jetzt	2.95

Herren-Echt-Boxcalf-Schnürstiefel

statt bis	10.50
jetzt	6.95

Herren-Echt-Chevreaux-Schnürstiefel

statt bis	10.50
jetzt	6.95

Herren Chevreaux- u. Boxcalf-Zug- Schnür- u. Schnallenstiefel

statt bis Mk.	14.50
jetzt	9,75

u. s. w. u. s. w.

Gummischuhe

Kinder Mk. 1.25 Damen Mk. 1.80
Mädchen Mk. 1.60 Herren Mk. 2.90

Ballschuhe

bis zur Hälfte des Wertes im Preise herabgesetzt.

Noch in keinem Jahre war mein Lager reicher sortiert mit vornehmen Neuheiten in Ballschuhen, als gerade gegenwärtig.

Gelüfterte Triumphstiefel für Damen u. Herren,

(Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend)

bis 33 $\frac{1}{3}$ % im Preise herabgesetzt.

Nur ein einziges Mal

bietet sich hier die seltene Einkaufsgelegenheit, sich für ein Spottgeld mit wirklich eleganten Schuhwaren zu versehen. Es versäume darum niemand, diese nie wiederkehrende Gelegenheit jetzt wahrzunehmen.

Ich richte dieses Angebot insbesondere an ein **anspruchsvolles Publikum**, denn es gelangen in der Hauptsache nur **hervorragende Qualitäten erstklassigster Fabrikate** zum Verkauf, deren unbedingte Solidität erwiesen ist.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht, Umtausch jedoch gern gestattet.

Werner's Schuh-Magazin
55 Gr. Ulrichstr. 55.